

PRESSEAUSENDUNG

St. Pölten - EUROPÄISCHER ZUSAMMENKLANG 2016

Konzertant-pianistische Buchpräsentation des Buches

„HOLOCAUST-ÜBERLEBENDE Erika Bezdíčková -

Lichtspuren des Erinnerns im Kulturklang der Gegenwart und Zukunft“

Erlebnisse im Zuge des europäischen Projekts

„VERFOLGT - VERSCHWUNDEN - GESUCHT...“ (edition innsalz)

Mag. Dr. Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER (RKH)

(Wien, Linz, Znojmo)

und Diskussion

Eröffnung musikalisch pianistisch: RKH (www.RKH-art.at)

Eröffnung sprachlich: In Vertretung S. E. des Herrn Botschafters Jan Sechter:

Zweite Botschaftssekretärin Frau Mgr. Petra Hojni, M.A.

Botschaft der Tschechischen Republik in Österreich

Begrüßung in Vertretung von Mag. Matthias Stadler,

des Bürgermeister der Stadt St. Pölten:

Gemeinderäte Mirsada Zupani und Harald Stöckl

Worte der HOLOCAUST-ÜBERLEBENDEN Erika Bezdíčková

(Wenn ihre schwankenden Kräfte Frau Erika Bezdíčková die per Auto durchzuführende weite Reise von Brno nach St. Pölten nicht ermöglichen, werden ein paar Sequenzen des mit ihr im KZ-Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau von Frau Olga Sommerová gedrehten tschechischen Filmes „Rückkehr aus der Hölle“ mit deutschen Untertiteln gezeigt.)

Worte von RKH zu: „Verfolgt - verschwunden - gesucht - von der Vergangenheit des Nazi - Terrors bis in die Gegenwart. Ein europäisches Projekt zur Erinnerung, Bewusstmachung und Förderung des MITFÜHLENS und HELFENS“ von IPS-WIEN

*Gewidmet: Allen von Holocaust und allen von Verfolgung,
Gewalt und Vertreibung Betroffenen der Vergangenheit und Gegenwart!
Dem Bundesland Niederösterreich und dessen Landeshauptstadt St. Pölten*

**in der Erinnerung an die „Reichskristallnacht“,
die Novemberpogrome am 9./10. November 1938**

am Mittwoch, 9. November 2016

um 19:00 Uhr

im Konzertsaal in der Musikschule der Stadt St. Pölten

Maria-Theresia-Straße 23

3100 St. Pölten

Veranstalter:



www.IPS-WIEN.at



Botschaft der Tschechischen Republik
in Wien

Mit freundlicher Unterstützung:



Gerade die aktuelle Gegenwart zeigt die gesellschaftliche, psychosoziale, wissenschaftliche, kulturelle und vor allem humanitäre Notwendigkeit auf, dass alle Einrichtungen und daran interessierten Menschen dem gegenwärtig Europa - und weltweiten Aufflackern rechtspopulistischer bis rechtsradikaler, da und dort mehr oder minder maskierter antisemitischer Tendenzen durch eine breit und tief angelegte Arbeit entgegenwirken.

Ein weiterer Beitrag dafür sollte auch diese Veranstaltung in der niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten sein. Seit dem Juni 2015, beginnend in Wien, fortgesetzt bei den umfangreichsten Sommerfestwochen in Gmunden am Traunsee, in der oberösterreichischen Landeshauptstadt Linz selbst u.a., veranstaltet das interdisziplinäre, kultursensible wissenschaftliche Forschungsinstitut IPS-WIEN konzertant – pianistische Buchpräsentationen mit Diskussionen.

Wasser in seiner vielfältigen Bewegung und Erscheinung und Musik in ihrer Menschen, Kulturen, Städte und Länder verbindenden Weise sind die Quellen von Freude für Erika Bezdíčková, die das KZ und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau überlebt hatte. Dieses Buch gibt einen Einblick in eine europäische Pionierforschung mit vielen Veranstaltungen in Schulen, Hochschulen, Kultureinrichtungen und Kirchen. Seinem persönlichen Erleben mit der in Brno lebenden Holocaust-Überlebenden verleiht der virtuose Wiener Pianist, Komponist, Historiker, Kulturphilosoph und Autor und Erforscher der österreichisch-tschechischen Grenzregion verbalen Ausdruck in Erzählung, Analyse und Poesie.

Mehrstimmigkeit, Rhythmik und Besinnlichkeit in Wort und Ton wechseln einander ab, in deren Mittelpunkt am Erinnerungsabend der „Reichskristallnacht“, der Novemberpogrome (9./ 10. November 1938) die aus einer slowakisch - jüdischen Familie stammende Erika Bezdíčková steht. (Wenn ihre schwankenden Kräfte Frau Erika Bezdíčková die per Auto durchzuführende weite Reise von Brno nach St. Pölten nicht ermöglichen, werden ein paar Sequenzen des mit ihr im KZ-Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau von Frau Olga Sommerová gedrehten tschechischen Filmes „Rückkehr aus der Hölle“ mit deutschen Untertiteln gezeigt.)

Rainer König-Hollerwöger wird aus seinem Buch Textstellen vorlesen und diese pianistisch „bebildern“. Ein Klangerlebnis, kommend aus der Barockzeit bis in die Moderne, rhythmisch verbal und musikalisch ein nicht endendes Klangmeer. Ein unendliches Erinnern in Wort und Ton!

Anmeldung erbeten an:

IPS-WIEN

E-Mail: info@ips-wien.at

Website: www.IPS-WIEN.at

Tel.: 0676 41 80 353

Klimschgasse 12/5

1030 Wien

ORGANISATIONSTEAM IPS-WIEN

Oktober 2016